

Wohin sind Lehrer abgewandert, die im Ref abgebrochen oder aus dem Lehramt ausgestiegen sind?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Juli 2024 08:11

Zitat von Eisherz

Es gibt ja diese Influencerin, die sich danach auf Coaching spezialisiert hat und heute kräftig auf instagram gegen das Schulamt und den Lehrerjob wettert.

"Influencerin" 😂

Sie ist Coach und lebt davon (sehr gut) und hat eine Internetpräsenz (und wird "leider" auch sehr viel immer wieder angefragt, weil es eben großen Diskussionsbedarf gibt). Sie wettert nicht gegen das Schulamt (sowieso nicht) und den Lehrerjob, sondern gegen die systemischen Arbeitsbedingungen.

Zu deiner Frage:

"Leitlinien" gibt es natürlich nicht, aber tatsächlich könntest du in einigen ihrer Beiträgen oder Podcastfolgen viele Beispiele hören.

Ich bezweifle, dass die Mehrheit in Privatschulen unterkommt.

"Sozialer Bereich" ist ja ein sehr vages Wort, also wahrscheinlich, viele sind einfach "ganz normal" in der Verwaltung, in NGOs, arbeiten analytisch, koordinierend, "wissenschaftlich", ... es hängt auch ein bisschen von der Vorerfahrung und den Fächern ab.

Eine Freundin von mir hat gekündigt (sich aus dem Dienst entlassen lassen) und innerhalb von ein paar Bewerbungen eine Stelle als Jugendreferentin bekommen.

Aber ich kenne auch ein paar Leute, die komplett woanders sind: im Baumarkt arbeiten oder Busfahrerin. Ob es nur ein Übergang ist (Hauptsache raus aus dem Ref und eine Krankenversicherung bekommen) oder längerfristig bleibt, wird sich zeigen.